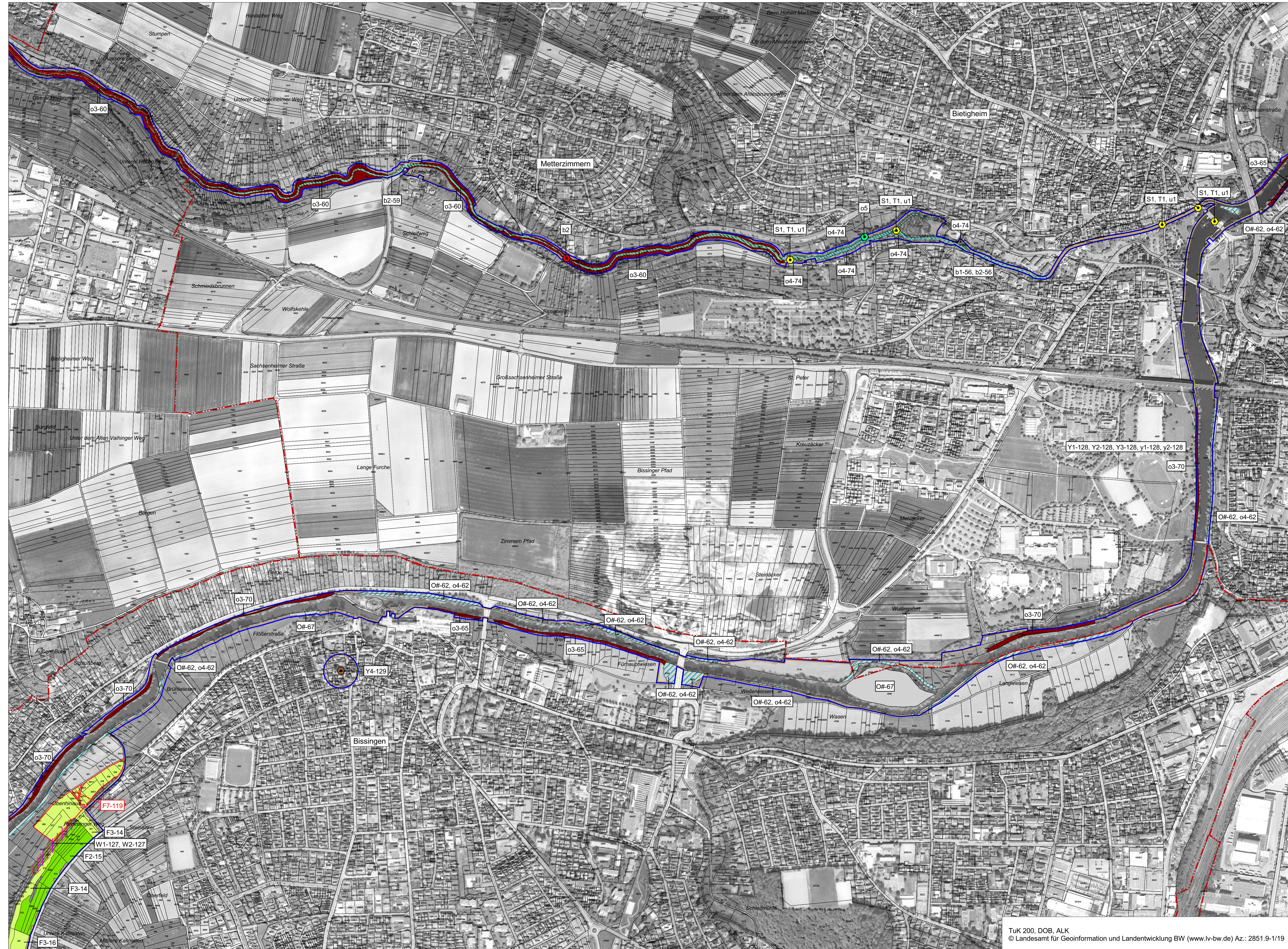


Natura 2000-Managementplan



TuK 200, DOB, ALK
 © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung BW (www.lw-bw.de) Az.: 2851.9-1/19

LEGENDE

Maßnahmenempfehlungen

Maßnahmedetails siehe Kap. 6 des Textteils. Eine detaillierte Zuordnung der Maßnahmen findet sich in Kap. 7 (Tab. 22, Seite 164).

Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten (A#, B#, C#, E#, G#, H#, J#, N#, O#, P#) H#, N# Banwald	1.3
Mahd mit Abräumen, einmal jährlich, ohne Düngung (D4, d1)	2.1
Mahd mit Abräumen, 1-2 mal jährlich, angepasste Düngung (F1, F2, F5, F6, f1) F5, F6 Wiederherstellungsmaßnahme	2.1
Mahd mit Abräumen, 2-3 mal jährlich, vorerst Verzicht auf Düngung zur Aushagerung (F3, F7, f2) F7 Wiederherstellungsmaßnahme	2.1
Hüte-/Triftweide mit Schafen, 1-2 Weidegänge jährlich (D1)	4.1
Hüte-/Triftweide mit Schafen, mehr als 2 Weidegänge jährlich (D2, D3, d2, d3, d4)	4.1
Mähweide (Weidesysteme mit geringer Nutzungsfrequenz und eingeschaltetem Schnitt) (F4, f3)	5.
Auslichten (D3, d3)	16.2
Stark auslichten (W1, X1, w1, x1)	16.2.2
Entnahme bestimmter Gehölzarten (Fichte, Hybridpappel etc.) (o3)	16.5
Felsen freistellen (h1)	19.
Verbuchung randlich zurückdrängen (D3, F5, d4, g1)	19.1
Schließung von Gräben	21.1.2
Gewässerrenaturierung	23.
Rücknahme von Gewässerausbauten	23.1
Förderung der Eigendynamik	99.1
Entschlammn (A1, W2, a1, w2)	22.1.2
Rücknahme von Gewässerausbauten (b2)	23.1
Extensivierung von Gewässerrandstreifen (o4)	23.7
Anlage eines Tümpels (X2, w3, x2)	24.2
Durchströmung verbessern (c1)	24.3
Reduzierung der Freizeitnutzung (f4)	34.1
Besucherlenkung (b3)	35.
Förderung der Eigendynamik des Gewässers (b1)	99.1
Maßnahmen für das Große Mausohr (Y1, Y2, Y3, y1, y2)	
y1 Erhöhung der Produktionszeiten (y1)	14.2
y2 Umbau in standorttypische Waldgesellschaft (y2)	14.3
Y1 Altholzanteile belassen (Y1)	14.4
Y2 Totholzanteile belassen (Y2)	14.5
Y3 Verzicht auf den Einsatz von Insektiziden (Y3)	32.
Maßnahmen für das Grüne Besenmoos (Z1, z1)	
Z1 Altholzanteile belassen	14.4
Totholzanteile belassen	14.5
Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft	14.7
Erhalt ausgewählter Habitatbäume	14.8
z1 Strukturfördernde Maßnahmen	14.1.3
Erhöhung der Produktionszeiten	14.2
Habitatbaumanteil erhöhen	14.9
Altholzanteile erhöhen	14.10
Partieller Nutzungsverzicht aus ökologischen Gründen	14.11
Maßnahmenpaket für den Hirschkäfer (R1, r1, r2, r3)	
R1 Altholzanteile belassen	14.4
Totholzanteile belassen	14.5
Erhalt ausgewählter Habitatbäume	14.8
R1, r2 Förderung der Naturverjüngung standortheimischer Arten (Eiche)	14.3.2
Förderung standortheimischer Baumarten (Eiche) bei der Waldpflege	14.3.5
r1 Totholzanteil erhöhen	14.6
Partieller Nutzungsverzicht aus ökologischen Gründen	14.11
r2 Einbringung standortheimischer Baumarten bei der Waldpflege (Eiche)	14.3.1
r3 Auslichten des dichten Unterstandes und der Strauchschicht an geeigneten Stellen	19.2
Freistellen von Brutstätten und ausgewählten Altholzern	32.

Maßnahmenpaket "Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft" (K1, L1, M1, N1, O1) und "Verbesserung der Lebensraumwertigkeit" (k1, l1, m1, n1, o1)

K1, L1, M1, N1, O1:

Altholzanteile belassen	14.4
Totholzanteile belassen	14.5
Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft	14.7
Erhalt ausgewählter Habitatbäume	14.8

k1, l1, m1, n1, o1:

Erhöhung der Produktionszeiten	14.2
Umbau in standorttypische Waldgesellschaft	14.3
Totholzanteil erhöhen	14.6
Habitatbaumanteil erhöhen	14.9
Altholzanteile erhöhen	14.10
Partieller Nutzungsverzicht aus ökologischen Gründen	14.11

Maßnahmenpaket für den Eremit auf Flächen überwiegend außerhalb des FFH-Gebiets

AA1

Einbringung standortheimischer Baumarten (Salix sp.)	14.3.1
Stehendes Totholz belassen	14.5.1
Liegendes Totholz belassen	14.5.2
Erhaltung ausgewählter Habitatbäume	14.8
Habitatbaumanteil erhöhen	14.9
Kopfbäumpflege	16.4
Einzelbäume freistellen	16.7

Punktuelle Maßnahmenempfehlungen

Rücknahme von Gewässerausbauten (b2)	23.1
Verbesserung der Wasserqualität (b4, o2, s1, u2)	23.9
Wiederherstellung der Durchgängigkeit (S1, T1, u1)	32.
Zustandskontrolle von Fledermausquartieren (Y4)	32.3
Beseitigung von Ablagerungen (d5, h2, n2, o5)	33.1

Punktuelle Maßnahmenempfehlungen (Darstellung generalisiert, nicht lagegenau)

Beseitigung von Ablagerungen (d5, h2, n2, o5)	34.1
---	------

Übersicht der für die Lebensraumtypen und Arten verwendeten Kürzel

o3-65: Maßnahmenflächen-Nummer

Maßnahmenkürzel zusammengesetzt aus:
 Buchstabe: Lebensraumtyp/Art entsprechend folgender Liste
 Ziffer: Maßnahmen-Nummer fortlaufend
 Großbuchstabe = Erhaltungsmaßnahme
 Kleinbuchstabe = Entwicklungsmaßnahme

FFH-Code

A / a	Natürliche nährstoffreiche Seen	3150
B / b	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	3260
C / c	Schlammige Flussufer mit Pioniervegetation	3260
D / d	Submediterrane Halbtrockenrasen	6212
	Bestände mit bedeutenden Orchideenvorkommen	6212*
E / e	Feuchte Hochstaudenfluren	6430
F / f	Magere Flachland-Mähwiesen	6510
G / g	Kalktuffquellen	7220*
H / h	Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation	8210
J / j	Höhlen und Balmen	8310
K / k	Hainsimsen-Buchenwald	9110
L / l	Waldmeister-Buchenwald	9130
M / m	Orchideen-Buchenwald	9150
N / n	Schlucht- und Hangmischwälder	9180
O / o	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide	91E0*
P / p	Grüne Flussjungfer	1037
Q / q	Spanische Flagg	1078*
R / r	Hirschkäfer	1083
S / s	Strömer	1131
T / t	Bitterling	1134
U / u	Groppe	1163
W / w	Kammolch	1166
X / x	Gelbbauchunke	1193
Y / y	Großes Mausohr	1324
Z / z	Grünes Besenmoos	1381

Außerhalb des FFH-Gebiets nachgewiesene Arten

AA / aa	Eremit	1084*
---------	--------	-------




* prioritärer Lebensraumtyp/Art

Maßnahmenempfehlungen ohne kartographische Darstellung

Maßnahmenpaket für die Spanische Flagg (Q1, q1)

Die Maßnahmenfläche umfasst die Waldflächen in den Teilgebieten Heutalwald und Hühnenberg (Nr. 8), Steigwald und Kräutern (Nr. 9), Kalkofen (Nr. 10), Schellenberg (Nr. 11), Stahlbühl (Nr. 12), Weissach Süd (Nr. 13), Ritterwald (Nr. 14), Zimmerwald (Nr. 15) sowie im Leudelsbachtal.

Q1	Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft	14.7
q1	Schonung von Wasserostvorkommen und Verbesserung des Angebots an Nahrungspflanzen	32.

 Außengrenze des FFH-Gebiets
 Gemarkungsgrenze
 Flurstücksgrenze

0 100 200 300 400 500 Meter

Managementplan für das FFH-Gebiet 7119-341 „Strohäule und unteres Enztl“



Maßnahmenempfehlungen
Teilkarte 2

Bearbeiter: ARGE FFH-Management
 Tier- und Landschaftsökologie Dr. J. Deuschle
 IUP (Institut f. Umweltplanung) Prof. Dr. K. Reidl

Gezeichnet: 30.09.2013
 B.Eng. A. Raichle, B.Eng. K. Viebranz, K. Barth

Gefertigt: 31.12.2011
 Stand der Kartierung: 31.12.2011
 Maßstab: 1 : 5.000

Baden-Württemberg
 BEZIRKSINGENIEURAMT STUTTGART

Dieses Projekt wird von der Europäischen Union kofinanziert (ELER)